

Flora von Meran im December 1883.

Von Prof. Dr. Entleutner.

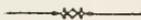
Auch in diesem Monate zeigt in Meran die Vegetation noch Leben. An sonnigen Stellen bei Gratsch und Algrund sowie in der Thalschlucht von St. Valentin findet man in Blüthe: *Ranunculus acris*, *Stellaria media*, *Veronica agrestis*, *Capsella bursa pastoris*, *Tunica saxifraga* Scop., *Dianthus silvestris* Wulf., *Lamium purpureum* et *album*, *Bellis perennis*, *Senecio vulgaris* et *erraticus* Bert., *Trifolium pratense*, *Taraxacum officinale* M., *Sonchus oleraceus*, *Anthriscus silvestris*, *Polygonum aviculare*, *Oxalis corniculata*, *Helianthemum Fumana*, *Erodium cicutarium*, *Geranium argenteum*, *Euphorbia helioscopia*, *Poa annua*. Am Fuss von Weinbergmauern sieht man auch die eine oder andere Erdbeerblüthe und vor meiner Villa pflückte ich unlängst noch einige Veilchen (*Viola semperflorens* Hort.)

Ein Gang durch unsere Kuranlagen sowie durch das villen- und gartenreiche Obermais lässt uns die Jahreszeit völlig vergessen. Hier umschlingt ein Rosenstrauch mit duftenden Blüten braunes Holzgebälke oder den marmornen Thorbogen eines Schlosses, dort umkleidet dorniger *Crataegus pyracantha* Borkh. mit seinen feuerrothen Früchten den Quadersockel einer Villa. *Jasoninum nudiflorum* Lindl. schmiegt sich mit seinen kantigen, blattlosen Aesten und gelben Blüten an die Mauer, während sich *Lonicera sempervirens* und *Clematis coerulea* Lindl. an stützender Säule emporwinden. Neben dem entlaubten Trompetenbaum (*Catalpa syringifolia*), an dem die langen Schatten pendeln, blüht das Sinngrün (*Vinca major*) und erhebt sich auf dem hohen Schaft die pyramidenförmige Blütenrispe der Palmenlilie (*Yucca filamentosa*). Wir bemerken den *Viburnum Tinus* mit seinen weissen Scheindolden und den *Calycanthus praecox*, dessen aromatischer Blüthengeruch im Januar die Luft erfüllt. Die rosigen Blütenknospen der *Cydonia japonica* Per. lugen auch schon aus ihrer Hülle. Allenthalben begegnet das Auge dem rothfrüchtigen *Euvonymus japonicus* Thunb. mit seinem freundlich-grünen Laub sowie Lebensbäumen (*Thuya* und *Biota*) und Cypressen in den verschiedensten Arten und Formen. Mammutbäume (*Wellingtonia gigantea* Lindl.) und Himalaya-Cedern (*Cedrus Deodara* Loud.) nebst vielen anderen exotischen Coniferen ragen in den zu dieser Jahreszeit fast immer blauen Himmel. *Ligustrum japonicum* Thunb., *Olea Aquifolium* S. et Z., *O. europaea*, *O. fragrans*, *Laurus nobilis*, *Prunus Laurocerasus*, *Rhamnus Alaternus*, *Bambusa Metaci* Hort. verleihen mit ihren immergrünen Blättern den Anlagen und Landschaftsgärten einen tropischen Charakter.

Ist unser Auge von dem herrlichen Grün all dieser Gewächse befriedigt, so holen wir uns noch vom Küchelberge zu Weihnachtszeit eine Osterblume (*Anemone montana* Hoppe). Von dort aber sehen wir dann hinab auf das schneefreie Meranerthal. Im Süden

schauen wir die schöngeformte Mendola, die da, einer riesigen, egyptischen Sphinx vergleichbar, in sanfter Wellenlinie sich hinabsenkt zum Eppaner Hochlande. Die schneegekrönten Gipfel der Trientiner Alpen blinken in duftiger Ferne.

Mit Entzücken ruht das Auge des Naturfreundes auf dem schönen Bilde, das bald noch schöner wird, wenn die wahrhaft kais. Paulownie (*Paulownia imperialis* Sieb. et Zucc.) ihre langen, noch blattlosen Aeste mit rosa-violetten, wohlriechenden Blüthenglocken behängt, wenn weiss — und purpurblüthige Magnolien- (*Magnolia grandiflora*, *Yulan* Desf.) und Tulpenbäume (*Liriodendron tulipifera*) duften und Wistarien (*Wistaria chinensis* D. C.) die Veranden der Landhäuser mit lilafarbigen Blüthentrauben umhüllen.



Flora des Etna.

Von Prof. P. Gabriel Strobl.

(Fortsetzung.)

807. *Linaria triphylla* (L.) Mill. Unter Saaten bei Catania (Guss. Syn.). April, Mai. ☉.

808. *Lin. Pelisseriana* (L.) Mill. Guss. *Syn. et Herb.!, *Biv. cent. II. Auf sandigen Fluren nahe dem Meere: Felder des Etna (Biv. cent. II), Catania (Heldr. in Guss. Syn.), Armisi bei Catania (Herb. Tornab.!). März—Mai. ☉.

809. *Lin. chalepensis* (L.) Mill. Guss. *Syn. et Herb.!, *Antirrh. chalep.* L. *Raf. I. Unter Saaten um Catania und in der Ebene des Simeto (Herb. Tornab.!), auch auf dünngrasigen Stellen der Lavaströme bei Ognina! April, Mai. ☉.

810. *Lin. purpurea* (L.) Mill. *Presl Fl. sic. (aber irrig zwischen 6000 und 7500' angegeben), Guss. Syn. et *Herb.!, *Thermontis purp.* *Raf. II, *Ant. purp.* L. *Bert. — Auf Lavaströmen, an steinigen, buschigen Abhängen, auch in lichten Wäldern (0—4500') sehr häufig: Catania, Massanunziata (Herb. Torn. et Tornab. in Herb. Guss.!), Mascalucia (Herb. Tornab.!), zwischen Catania und Nicolosi, von da bis in die Wälder (Bosco Rinazzi, Serrapizzuta), im Valle Calanna, von Zaffarana zur Serra di Solfizio, im Cerritawalde, von Bronte gegen Maletto; auch längs der Ostküste bei Acireale! var. *albiflora*: Am Etna bei Massanunziata (Tornabene in Guss. Syn. Add.). Mai, Juni. ♀.

811. *Lin. stricta* (S. Sm. 1806) Presl Fl. sic., Guss. Syn. et Herb.!, non Horn. hort. hafn. 1813, nec Rchb. Ic. pl. rar. V, 610!, *aparinoides* Bert. Fl. it., non W., *reticulata* *Biv. cent. II, Presl Fl. sic., non Dsf., nec Rchb. pl. rar. V. 620!, *bipunctata* Presl Fl. sic., *Brunner, non (L.) W. Zeichnet sich gleich der vorigen vor den übrigen Arten Siciliens aus durch 3 Dm. bis 1 M. hohen, schlanken Stengel, linear-lanzettliche, zu 6 wirtelständige Blätter der unfrucht-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Entleutner A.F.

Artikel/Article: [Flora von Meran im December 1883. 62-63](#)